



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
FDP-Bayernpartei-Stadtratsfraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum **06. Feb. 2024**

70.000 zusätzliche Plätze pro Tag im ÖPNV in den Münchner Süden und das südliche Umland: den Worten zum Mc-Graw-Graben / Candidtunnel und Tegernseer Landstraße-Tunnel auch Lärmschutz-Taten folgen lassen

Antrag Nr. 20-26 / A 02560 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
vom 22.03.2022, eingegangen am 22.03.2022

Az. D-HA II/V1 8510-14-0023

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider konnten wir Ihren Antrag nicht innerhalb des vorgesehenen Zeitraumes abschließend bearbeiten und bitten zu entschuldigen, dass wir Sie bislang noch nicht über die Verzögerung informiert haben.

Der Antrag fordert das Mobilitätsreferat auf darzustellen, wie in den kommenden Jahren 70.000 zusätzliche Plätze pro Tag im ÖPNV in den Münchner Süden und das südliche Umland zur Verfügung gestellt werden können.

Ihrem Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag mit diesem Schreiben zu beantworten.

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Antragspunkt 1:

Das Mobilitätsreferat stellt eine Planung vor, wie durch weitere Angebotsmaßnahmen 70.000 zusätzliche Plätze pro Tag im ÖPNV geschaffen werden können und damit der Pendlerverkehr im Bereich Candidtunnel / Tegernseer Landstraße und McGraw-Graben dauerhaft mindestens um 50 % reduziert werden kann.

Antragspunkt 2:

Diese Planung beinhaltet Maßnahmen zum Ausbau des Angebotes im ÖPNV in den Münchner Süden und das südliche Umland (z.B. Ausbau S3 und S7, Taktverdichtung und weitere Kapazitätsmaßnahmen Bayerische Oberlandbahn, Ausbau von P&R-Plätzen an allen S-Bahnen und U-Bahnen, U-Bahnausbau U1 und U5, Einsatz von Pendelbussen, Tramausbau etc., spezielle Umsteiger-Tickets, etc.). Die Angebotsoffensive betrifft auch den Freizeitverkehr.

Antwort zu 1+2:

Zur Entlastung des Bereichs Candidtunnel / Tegernseer Landstraße und McGraw-Graben tragen aus Sicht des Mobilitätsreferats unter anderem die folgenden Projekte des ÖPNV- und S-Bahnausbaus bei:

- Die Verlängerung der U5 nach Taufkirchen kann südlich von Neuperlach Süd bei Annahme eines 10 Minuten Taktes 5.640 zusätzliche Plätze / Stunde und Richtung bieten (Annahme: U-Bahnzug C2). Dies entspricht bei 18 Betriebsstunden einem Zuwachs von 203.040 Plätzen.
- Nördlich von Neuperlach Süd soll die U5 langfristig auf drei Fahrten / zehn Minuten in der HVZ verdichtet werden. Dies sind zusätzlich sechs Fahrten pro Stunde und Richtung innerhalb von sechs Stunden, was 67.680 Plätzen / Tag entspricht.
- Die U1 zum Mangfallplatz soll mittelfristig ebenfalls in den Hauptverkehrszeiten und langfristig ganztags auf einen 5-Minuten Takt verdichtet werden. Dies entspricht mittelfristig ebenfalls 67.680 Plätzen. Langfristig wären das sogar 169.200 Plätze bei einem 5-Minuten Takt zwischen 6 und 21 Uhr realisierbar.
- Die S7 zwischen Giesing und Kreuzstraße soll - zumindest abschnittsweise - 2-gleisig ausgebaut werden. Dies ermöglicht künftig einen 15-Minuten Takt und somit eine zusätzliche Fahrt pro Stunde und Richtung. Dies entspricht einem Zuwachs von 2.176 Plätzen / Stunde (Annahme: 2-teiliger S-Bahn-Triebzug BR 423). Bei Annahme von 18 Betriebsstunden kommen wir auf 39.168 zusätzliche Plätze.

Die genannten 70.000 zusätzlichen Plätze im ÖPNV sind bei Umsetzung o. g. Maßnahmen realisierbar. Die Umsetzung der o. g. Angebotsausweitungen stehen unter Finanzierungsvorbehalt und setzen die Realisierung der o. g. Infrastrukturprojekte voraus.

Neben den genannten Angebotsausweitungen gibt es weitere Maßnahmen, die eine entlastende Wirkung auf den genannten Abschnitt haben können. Unter anderem zählen hierzu:

- Elektrifizierung der Oberlandstrecken
- Realisierung der Tram Gasteig – Ramersdorf – Neuperlach
- Einführung der Expressbuslinie X204 Putzbrunn – Ottobrunn – Unterhaching – Tegernseer Landstraße – Brudermühlstraße – St.Achaz (pro Tag und Richtung ca. 4500 Plätze).
- Einführung eines regelmäßigen Bergbus-Angebotes
- Ausbau des P&R-Angebots: Im 4. Quartal 2023 wurde die neue P&R-Anlage Neuperlach Süd mit 770 Stellplätzen, eröffnet.

Antragspunkt 3:

Das Mobilitätsreferat stellt dar, welche Maßnahmen mit Land, Bezirk, Landkreisen und Staatsregierung und dem MVV für den Münchner Süden und das südliche Umland abzustimmen und umzusetzen sind.

Antwort:

Alle nicht städtischen Maßnahmen (S-Bahnausbau, U5 Taufkirchen, Expressbusse ins Umland) werden regelmäßig mit den beteiligten Projektpartner*innen besprochen. Die Landeshauptstadt München unterstützt im Rahmen der Möglichkeiten planerisch.

So wird z. B. ein Ausbau der S7 Ost seit Februar 2016 (vgl. RIS-Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 04602) planerisch offengehalten.

Beim Neubau des 2. U-Bahnbetriebshof soll eine Weiterführung der U5 in den Landkreis München bereits berücksichtigt werden.

Antragspunkt 4:

Das Mobilitätsreferat stellt einen Zeitplan auf, bis wann eine deutliche Reduzierung der Pendlerfahrten in diesem Bereich erfolgen kann, und stellt diesen dem Stadtrat bis Ende des 1. Quartals 2023 vor.

Antwort:

Grundsätzlich hängt eine Reduzierung der Pendler*innenfahrten in diesem Bereich mit den Zeitplänen der o. g. Projekte zusammen. Für diese Projekte hat das Mobilitätsreferat sowie die Landeshauptstadt München nicht immer die Federführung. Teilweise sind die Projekte auch noch in einem sehr frühen Planungsstadium, so dass seriöse Inbetriebnahmedaten noch nicht ermittelt werden können.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent

